

BERICHT ZUM

STAND DER PLANUNG / REALISIERUNG FÜR DIE TEILPROJEKTE DER BUGA 2009 UND ARBEITSSTAND UMLAND / PRESSE / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT / MARKETING

Im Folgenden sind die Ergebnisse seit der letzten Information sowie das weitere Vorgehen für die einzelnen Projektteile/Teilbereiche dargestellt:

I. GARTEN DES 21. JAHRHUNDERTS

TEILOBJEKTE „SCHWIMMENDE WIESE“ UND „EINGANGSPLATZ“

Zu den Teilobjekten der Freianlagen (TO 1113/ 1123) fanden Anfang Mai 2007 zusätzliche Bemusterungen von Belägen und Oberflächenmaterialien statt. Im Ergebnis dieser Bemusterung der Freianlagen werden die Beläge und Oberflächenmaterialien in der Ausführungsplanung und im Leistungsverzeichnis umgesetzt. Die Teilobjekte der Ver- und Entsorgung (TO 1115/ 1125) inkl. der elektrotechnischen Anlagen sowie die Innenfläche der Wendschleife (TO 1151) werden im Mai 2007 ausgeschrieben und EU-weit veröffentlicht.

Das Teilobjekt 1116 – Wasserfontäne – liegt als Genehmigungsplanung vor und wurde zur baufachlichen Prüfung an das LFI übergeben, die Genehmigung der UWB und SDS liegen als Stellungnahmen vor. Die Ausführungsplanung ist beauftragt.

Die Ausschreibungsunterlagen für die Stelenleuchten und Pollerleuchten auf dem Eingangsplatz und für sämtliche Schlosspromenadenabschnitte werden erarbeitet, um ein einheitliches durchgängiges Leuchtendesign zu gewährleisten. Das Leistungsverzeichnis für alle Beleuchtungskörper (Stelenleuchten, Pollerleuchten) der Promenadenabschnitte 1, 2a bis 5a ist abgestimmt. Die Ausschreibung ist erfolgt und wurde EU-weit als VOL-Leistung veröffentlicht.

TEILOBJEKT „SÄULENHALLE“ UND „BETRIEBSZUFAHRT SCHWIMMENDE WIESE“, FLIESSRICHTUNGSSPERRE BUGA-KANAL

Die eingereichte Geländerausarbeitung im Brückenbereich der Säulenhalle wurde auf Anforderung des Bauordnungsamtes unter dem Gesichtspunkt der Verkehrssicherheit überarbeitet und positiv beschieden.

Im Ergebnis eines Widerspruchsvorganges wird die BUGA GmbH die beiden Auflagen aus der Verfügung der Landeshauptstadt Schwerin vom 6. Februar 2007 in die Planung übernehmen.

Die Ausführungsplanung für die Betriebszufahrt wird derzeit erarbeitet. Die Abstimmungen zwischen den Objektplanern in Bezug auf die Schnittstelle zu den Uferkanten werden durchgeführt. Gemäß dem Planfeststellungsbeschluss wird die Ausführungsplanung dem Landesamt für Denkmalpflege, der unteren Denkmalpflege und dem Betrieb für Bau und Liegenschaften ergänzend erläutert.

Die Baugenehmigung wird im Mai 2007 erwartet.

Die Ausschreibung der Gründungen ist zusammen mit dem TO 1144 – Betriebszufahrt – und TO 1141 – (3) Brücken – geplant und wird Ende Mai 2007 zur Veröffentlichung vorbereitet.

TEILOBJEKTE TREPPENANLAGEN, UFERBEFESTIGUNGEN, BURGSEERWEITERUNG

Die prüffähigen Unterlagen werden im Mai 2007 an das Straßenbauamt übergeben.

Die zu erstellenden Prüfberichte sollen im Mai 2007 ein positives Prüfergebnis aufzeigen.

Die Baumaßnahmen für die Treppenanlagen und Uferbefestigungen sollen im September 2007 gemäß Bauablauf beginnen.

Der vereinbarte Zeitplan für die Bauarbeiten der Burgseeerweiterung ist eingehalten.

TEILOBJEKTE BRÜCKEN (3) VON DER SCHWIMMENDEN WIESE ÜBER DEN BURGSEEGRABEN, TO 1141, UND VOM EINGANGSPLATZ IN DEN SCHLOSSGARTEN, TO 1142

Für den Übergang vom Eingangspplatz zum südlichen Schlossgarten und damit auch zur Freilichtbühne wurde ein brückenfreier Weg im Bereich des Jägerweges gewählt. Die weitere Vorbereitung der Eingangspplatzbrücke TO 1142 wird eingestellt. Die Baukosten für den Übergang werden teilweise eingesetzt. Diese Entscheidung, auf die Realisierung zu verzichten, wurde von der BUGA Geschäftsführung gemeinsam mit der Stadtsptiz getroffen. Dem Generalplaner ist diese Entscheidung schriftlich mitgeteilt worden.

Die Ausführungsplanung für die 3 Fußgängerbrücken „Schwimmende Wiese“ ist in Bearbeitung und wird im Mai 2007 abgeschlossen. Die Abstimmungen zwischen den Objektplanern in Bezug auf die Schnittstelle zu den Uferkanten werden durchgeführt. Die Auflagen aus der Genehmigungsstatik wurden abgearbeitet.

Ein Vor-Ort-Termin fand am 20. April 2007 statt. Der BBL und das LAD informierten die Anwesenden über das Konzept der Denkmalpflegerischen Zielsetzung des Schlossgartens im Bereich der Burgseeerstrasse. Dabei ist vorgesehen, den Straßenraum um 4,00 m auf 7,50 m zu verbreitern (Asphalt 3,50 m Grandflächen beidseitig 2,00 m). Aus diesen Angaben war u. a. die Verkürzung der Brücken zu prüfen, dem entgegen steht die Genehmigungsplanung aus dem PFV. Nach Prüfung des Sachverhaltes, auch unter dem Gesichtspunkt des PFV, ist die Beibehaltung der genehmigten Planung vorgesehen.

NATUR-/ LANDSCHAFTSSCHUTZ/ UMWELTVERTRÄGLICHKEITSPRÜFUNG/ PLANFESTSTELLUNG WASSERRECHT

Die in dem Planfeststellungsbeschluss unter II Nebenbestimmungen aufgeführten Auflagen werden mit der Planfeststellungsbehörden in Planungsberatungen und Baubesprechungen laufend abgeglichen und beachtet.

AUSSTELLUNGSFREIANLAGEN

FÖRDERMITTEL

Vor Ausreichung eines Zuwendungsbescheides sind noch weitere Auflagen des LFI zu erfüllen. So sind für die Herstellung der Förderfähigkeit einzelner Teilobjekte (Teilfläche des Eingangspplatzes, Innenfläche Wendeanlage und Toilette Jägerweg) zwischen dem Land, der LHS und städtischen Eigenbetrieben liegenschaftliche Fragen zu klären und Verträge zu schließen.

II. SCHLOSSGARTEN

Die mit dem Finanzministerium, der Landtagsverwaltung, dem Landesamt für Denkmalpflege und dem Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V (bbl M-V) über die Einbeziehung des Schlossbereiches und des Schlossgartens notwendigen Abstimmungsgespräche werden kontinuierlich fortgeführt.

Die erforderlichen Anlagen zur Überlassungsvereinbarung für den Schlossgarten Schwerin werden weiterhin erarbeitet.

Im Zuge der weiteren Planung wird die Einziehung der ehemaligen Straßenbahntrasse im Verlauf des Schleifmühlenweges zwischen alter Wendeschleife und Lennéstraße vorangetrieben. Das Amt für Verkehrsmanagement hat die Möglichkeit der Einziehung dieses Teils der öffentlichen Straße

geprüft. Aktuell wird die Abstimmung mit den zuständigen Denkmalschutzbehörden durchgeführt. Hierfür wurde durch die BUGA GmbH die erforderliche Straßenplanung in Auftrag gegeben. Ziel ist es, die im Rahmen der Ausbaggerungsarbeiten im Zusammenhang mit BUGA-Vorhaben anfallenden, unbelasteten Böden zur Verfüllung des Geländeeinschnittes zu nutzen. Parallel wurde bei der Unteren Naturschutzbehörde eine Bilanzierung der naturschutzrechtlichen Ausgleichsfunktion dieser Entsiegelungsmaßnahme zur Prüfung eingereicht. Hiermit soll erreicht werden, dass die hierfür erforderlichen finanziellen Aufwendungen mit Ausgleichsbedarfen aus anderen Eingriffsverfahren gegenfinanziert werden können.

Parallel ist die Entwurfsplanung der Ausstellungsinhalte in Zusammenarbeit mit der Ausstellungsbevollmächtigten weiter entwickelt worden. Die Vorentwurfsplanung wurde im Aufsichtsrat in der Sitzung am 10. April 2007 beraten. Die Vorstellung im Hauptausschuss erfolgt in der Mai-Sitzung d. J.

III. BURGGARTEN

Der Abschluss der Ausführungsplanung für den Nordteil des Burggartens soll noch im Mai d. J. erfolgen. Der Baubeginn ist für September 2007 vorgesehen.

IV. UFERGARTEN

FREIANLAGENPLANUNG

Die Planung wurde weiter detailliert und mit den zuständigen Ämtern und Vereinen/Pächtern endabgestimmt. Die Vorentwurfsplanung wurde vom Aufsichtsrat am 10. April 2007 bestätigt. Die Vorstellung der Vorplanung erfolgt im Hauptausschuss in der Mai-Sitzung.

Mit den ersten Baumaßnahmen soll ab Mitte September 2007 begonnen werden.

SCHWERINER RUDERGESELLSCHAFT

Seitens der BUGA GmbH wurden Untersuchungen zur Steganlage, zum Baugrund und zur Uferbefestigung beauftragt. Die Vorplanungen für die Uferbefestigung und die Steganlage liegen vor.

SEGELCLUB SCHLOSSBUCHT

Die Verhandlungen über die Modalitäten der temporären Vereinsverlagerung und der baulichen Vorhaben werden weitergeführt.

Der Vereinbarungsentwurf befindet sich in der Endabstimmung. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung zum Thema BUGA-Nutzung ist für Mai 2007 avisiert. Ziel ist es, die Vereinbarung bis zum 31. Mai 2007 abzuschließen.

WASSERSPORTGEMEINSCHAFT SCHLOSSBUCHT

Der Wassersportgemeinschaft wurde über die LHS die Vorentwurfsplanung zur Kenntnisnahme übergeben. Auf dieser Grundlage finden seitens BUGA GmbH und LHS weitere Abstimmungen mit der Wassersportgemeinschaft und der Liegenschaftsabteilung des Landes M-V statt.

Eine dauerhafte Durchgängigkeit des Uferweges auch in diesem Bereich wird seitens der Liegenschaftsabteilung des Landes M-V seit Ende April 2007 befürwortet.

Seitens des Landes wurde dem Antragsteller für ein zusätzliches Bootshaus (zwischen Rudergesellschaft und Wassersportgemeinschaft) ein Wege- und Leitungsrecht in diesem Bereich gewährt.

CAFÉ SCHLOSSBUCHT

Die Abstimmungen mit dem Pächter der Gaststätte bzgl. einer Einbeziehung des Areals sind abgeschlossen. Das Bauordnungsamt der LHS hat die Genehmigungsfähigkeit der zwischen BUGA

GmbH und dem Pächter abgestimmten Neuordnung der Bebauung in Aussicht gestellt. Die geänderten Unterlagen zur Voranfrage werden seitens des Pächters des Café Schlossbucht kurzfristig bei der Landeshauptstadt eingereicht.

SCHWERINER TENNIS CLUB

Der Abschluss der Vereinbarung zwischen STC und der BUGA GmbH ist vorbereitet. Die Unterzeichnung ist für Mai 2007 vorgesehen.

FUNKTIONSGEBÄUDE LANDESREGATTASTRECKE / WASSERWANDERRASTPLATZ FAULER SEE AUF DEM GELÄNDE DER KANURENNGEMEINSCHAFT

Die Weiterführung der Planung und Realisierung wird zusammen mit der LHS vorangetrieben. Die Ausführungsplanung für die Gewerke Rohbau, Haustechnik und Elektro sind abgeschlossen. Die Beauftragung der Leistungen wird vorbereitet. Parallel hierzu wird das Thema der notwendigen Fördermittel mit den zuständigen Stellen qualifiziert.

V. KÜCHENGARTEN

FREIANLAGENPLANUNG

Die Planung wurde weiter detailliert und mit den zuständigen Ämtern und Vereinen/Pächtern endabgestimmt. Die Vorentwurfsplanung wurde vom Aufsichtsrat am 10. April 2007 bestätigt. Die Vorstellung der Vorplanung erfolgt im Hauptausschuss in der Mai-Sitzung.

Mit den ersten Baumaßnahmen soll ab Mitte September 2007 begonnen werden.

KÜCHENGARTENMAUER

Die BUGA hat die weiteren Planungsleistungen unabhängig von der ungesicherten Eigentumssituation (und Fördersituation) beauftragt, da die Baumaßnahmen ab Sommer 2007 durchgeführt werden müssen, um rechtzeitig mit der angrenzenden Bepflanzung beginnen zu können.

LIEGENSCHAFTEN

Seitens der LGE wurde dem Land ein aktualisiertes Kaufangebot übergeben, das auch das Warmhaus und das Gr. Kalthaus beinhaltet. Eine Einigung über den Kaufpreis ist derzeit nicht absehbar.

Die Verkaufsentscheidung muss **dringend** getroffen werden, um mit den Planungsleistungen für die Erschließung des Geländes und für das Warm- bzw. Gr. Kalthaus sowie die Küchengartenmauer beginnen zu können und um die in Aussicht gestellten Fördermittel bestätigt zu bekommen.

Mit den BUGA-spezifischen Erschließungsleistungen, die auf die vorab fertig zu stellenden Erschließungsmaßnahmen aufbauen, muss spätestens im August 2007 begonnen werden. Ohne eine anteilige Kostenübernahme der Erschließungsleistungen durch die LGE ist die Realisierung des Teilprojektes Küchengarten gefährdet.

Seitens der Landeshauptstadt wird die Beschlussvorlage zum Planungskostenvertrag vorbereitet. Der Entwurf des Planungskostenvertrages wurde der LGE seitens der Landeshauptstadt übergeben. Des Weiteren wird die Aufstellung des B-Planes vorangetrieben.

VI. NATURGARTEN

FREIANLAGENPLANUNG

Die Planung wurde weiter detailliert und mit den zuständigen Ämtern und Vereinen/Pächtern endabgestimmt. Die Vorentwurfsplanung wurde vom Aufsichtsrat am 10. April 2007 bestätigt. Die Vorstellung der Vorplanung erfolgt im Hauptausschuss in der Mai-Sitzung.

SPIELPLATZ

KINDERBAUERNHOF

KLEINGÄRTEN

Alle sechs Pächter haben zugestimmt, den Standort aufzugeben. Die Übernahmeverträge wurden den Pächtern übergeben und liegen derzeit beim Kreisverband vor, um nach Klärung der Abwicklung für die Aufgaben des Kleingartenstandortes unterzeichnet werden zu können.

VORFLUT

Die seitens des WBV beantragten Fördermittel wurden genehmigt. Das Vorhaben muss bis Mitte November 2007 realisiert sein. Die notwendigen Planungen und Untersuchungen wurden seitens des WBV beantragt. Mit der Baumaßnahme soll im Juli d. J. begonnen werden.

FÖRDERUNG

Mit dem Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt-, und Verbraucherschutz sind Gespräche zur Förderung der Steganlage als Maßnahme zur Verbesserung des Naturschutzes aufgenommen worden, die kontinuierlich in den zuständigen Fachbehörden fortgeführt werden.

VII. GARTEN AM MARSTALL

Die Übernahme des Gartens gemäß liegenschaftlicher Vereinbarung ist in Vorbereitung. Der hierfür durch den bbl-mv übergebene Vertragsentwurf befindet sich aktuell in der Prüfung durch die BUGA GmbH.

Parallel ist die Entwurfsplanung für die Grundstruktur gemäß Denkmalpflegerischer Zielstellung abgeschlossen, für die Ausstellungsebene wird an der Entwurfsplanung in Zusammenarbeit mit der Ausstellungsbevollmächtigten intensiv weiter gearbeitet. Die Vorentwurfsplanung wurde im Aufsichtsrat in der Sitzung am 10. April 2007 beraten. Die Vorstellung im Hauptausschuss erfolgt in der Mai-Sitzung.

Die Antwort der Landeshauptstadt Schwerin auf den Widerspruch der BUGA GmbH im Baumfällgenehmigungsverfahren wird für die 18. KW erwartet. In der Folge ist das weitere Vorgehen festzulegen.

Für den naturnahen Ausbau des Ufers der Marstallhalbinsel ist in einer Beratung Ende März 2007 mit dem StAUN, dem beteiligten Planungsbüro und der BUGA GmbH die Möglichkeiten einer naturnahen Uferbefestigung konkretisiert und für grundsätzlich förderfähig eingeschätzt worden. Das entsprechende Protokoll wurde versandt.

VIII. SCHLOSSPROMENADE

VIII.1. „ABSCHNITT 2A“ – PROMENADE AN DER GRAF-SCHACK-ALLEE VOM „EINGANGSPLATZ“ BIS ZUR EINMÜNDUNG DER MECKLENBURGSTRASSE

Nach Auskunft des LFI wird ein Zuwendungsbescheid erst nach Vorliegen des Operationellen Programms des Landes M-V voraussichtlich Mitte des Jahres ergehen. Bis dahin ist die Maßnahme ausschließlich zu Lasten des Eigenanteils der LHS zu finanzieren.

Die Ausführungsplanung konnte nicht im April d. J. ausgeliefert werden.

Durch den Vergleichsvorschlag des Verwaltungsgerichtes zum Planfeststellungsverfahren Burgseeerweiterung muss der Bereich des zu erhaltenden Biotops in der Planung berücksichtigt werden. Mit diesen Planungsleistungen wurde im Dezember 2006 begonnen.

Die Planung zur Schlosspromenade Abschnitt 2 A tangiert den planfestgestellten Biotopbereich. Die Landeshauptstadt Schwerin vertritt hier die Auffassung, dass es sich um eine unwesentliche Änderung des Planfeststellungsbeschlusses handelt. Dementsprechend ist ein Feststellungsbescheid ergangen.

Die Veröffentlichung für die Ausschreibung der Leistungen wird im Mai d. J. veranlasst.

VIII.2. „ABSCHNITT 2B“ – PROMENADE AN DER GRAF-SCHACK-ALLEE VON DER EINMÜNDUNG DER MECKLENBURGSTRASSE BIS ZUR GESCHWISTER-SCHOLL-STRASSE

Nach Auskunft des LFI wird ein Zuwendungsbescheid erst nach Vorliegen des Operationellen Programms des Landes M-V voraussichtlich Mitte des Jahres ergehen. Bis dahin ist die Maßnahme ausschließlich zu Lasten des Eigenanteils der LHS zu finanzieren.

Die Ausschreibung der Bauleistungen im offenen Verfahren ist erfolgt. Die Veröffentlichung zur Ausschreibung der Leistungen ist im April d. J. erfolgt.

VIII.3. „ABSCHNITT 3A“ – PROMENADE AN DER GRAF-SCHACK-ALLEE VON DER GESCHWISTER-SCHOLL-STRASSE BIS ZUR SCHLOSSBRÜCKE

Mit dem Ergebnis aus der Bauvoranfrage kann die Vorplanung Variante 4 umgesetzt werden. Die Fortsetzung der Planungen ist erfolgt. Es liegen die Entwurfsplanung und die Unterlagen für die Förderung vor. Die Planung ist dem Straßenbauamt zur baufachlichen Prüfung übergeben worden.

Anfang Mai d. J. wird der Fördermittelantrag beim zuständigen Ministerium übergeben. Die Veröffentlichung der Ausschreibung der Leistungen und die Durchführung des Genehmigungsverfahrens sollen im Mai erfolgen, um eine Fertigstellung zu den Feierlichkeiten am 3. Oktober 2007 zu gewährleisten.

VIII.4. „ABSCHNITT 4B“ – PROMENADE VON DER KURVE HINTER DEM RESTAURANT „WALLENSTEIN“ BIS ZUR NORDEINFAHRT MARSTALL-HALBINSEL

Es liegen die Entwurfsplanung und die Unterlagen für die Förderung vor. Die Planung ist dem Straßenbauamt zur baufachlichen Prüfung übergeben worden.

Anfang Mai d. J. wird der Fördermittelantrag beim zuständigen Ministerium übergeben. Die Veröffentlichung der Ausschreibung der Leistungen und die Durchführung des Genehmigungsverfahrens sollen im Mai erfolgen, um eine Fertigstellung zu den Feierlichkeiten am 3. Oktober 2007 zu gewährleisten.

VIII.5. „ABSCHNITT 5A“ – PROMENADE MIT KAIKANTE VON DER NORDEINFAHRT MARSTALL-HALBINSEL BIS ZUR AMTSTRASSE

Die erforderlichen Pachtverträge hat das Land M-V mit den Vereinen voraussichtlich bis Mai d. J. abgeschlossen.

Eine weitere Ausschreibung für die Oberfläche der Promenade und den Platz am Beutel ist EU-weit erfolgt. Der Beginn dieser Arbeiten ist für Anfang September 2007 vorgesehen. Für die Gründungsarbeiten wird der vorgegebene Zeitrahmen eingehalten. Bei den vorgesehenen Zwischenterminen sind Verzögerungen aufgrund des sehr schlechten Baugrundes eingetreten, die jedoch aufholbar sind. Derzeit sind zwei Rammeinheiten im Einsatz.

Der Neubau des Vereinsgebäudes des SV Mecklenburgisches Staatstheater e. V. ist im Rohbau fertiggestellt. Mit den Ausbaugewerken konnte im April d. J. nicht begonnen werden. Die Ausschreibung gemäß Wertgrenzenerlass des Landes M-V musste aufgrund der sehr geringen Beteiligung der

Firmen aus Wirtschaftlichkeitsgründen aufgehoben und nunmehr noch einmal ausgeschrieben werden. Für den Umzug des Vereins muss eine Zwischenlösung geschaffen werden. Dazu finden die Abstimmungsgespräche mit dem Verein wöchentlich statt.

Die Arbeiten an den Steganlagen werden im Juli 2007 abgeschlossen.

Zum Stand der Finanzierung und der Baukosten finden Abstimmungen mit der Stadtverwaltung und der EGS statt.

Die Fertigstellung ist für den 30. November 2007 vorgesehen. Endgültige Gewissheit darüber, ob dieser Zeitplan und die geplanten Kosten einzuhalten sind besteht am 28. Mai 2007. Sollte sich die Grundlage der Finanzierung erheblich ändern, wird es eine erneute Gremienbefassung geben.

IX. AUSSTELLUNG

Auf der Grundlage des Ausstellungskonzeptes werden derzeitig einzelne folgende Themen und Aufgabenkomplexe weiterbearbeitet:

BEPFLANZUNGSPLANUNG

Für den Garten des 21. Jh. ist der Entwurf der Ausstellungsbeiträge abgeschlossen. In der Entwurfsphase der Bepflanzungsplanung befinden sich die folgende Gärten: Ufergarten, Küchengarten, Schlossgarten und der Ausstellungsbereich Grabbepflanzung und Denkmal. Hinsichtlich der Bepflanzungsplanung für die Ausstellung auf dem Garten am Marstall ist die Vorentwurfsphase abgeschlossen.

Ziel ist es, in allen dafür vorgesehenen Bereichen des Ausstellungsareals mit der Stauden- und Rosenpflanzung im Herbst d. J. zu beginnen.

Ein Ausstellergespräch mit dem Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. M-V ist für Juni 2007 vorgesehen, um über die Realisierung der Themengärten zu sprechen. Hierzu wird eine Broschüre zu Themen und Inhalten dieser Gärten erarbeitet.

WASSERQUERUNG

Um die erforderliche Kostensicherheit für die Miete und den Ankauf von Stegelementen für die Verwendung beim Segelclub Schlossbucht zu erlangen, wird im April d. J. die Ausschreibung vorbereitet. Vorgesehen ist die Durchführung eines Teilnahmewettbewerbes mit vorgelagertem Verhandlungsverfahren.

HALLEN

VERKEHRSKONZEPT

Durch das Amt für Liegenschaften werden Verhandlungen zur Verfügbarkeit von PKW-Besucherparkplätzen an der Mettenheimerstraße mit der HFR und einer Eigentümergemeinschaft geführt. Hierbei zeichnet sich eine für die BUGA GmbH positive Lösung der Liegenschaftssituation ab.

X. LIEGENSCHAFTEN

An der vertraglichen Umsetzung der einzelnen Liegenschaftsangelegenheiten auf Grundlage der „Vereinbarung zur Regelung liegenschaftlicher Fragen im Zusammenhang mit der BUGA“ zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und dem Land M-V wird weiter gearbeitet.

Nach Auskunft des Liegenschaftsamtes der LHS liegen die Entwürfe für die Grundstücksübergabeverträge beurkundungsreif vor.

Für den Reisebus-Ein-/ und Ausstiegsbereich am Jägerweg, diese Fläche befindet sich z. Z. noch im Landeseigentum, müssen die Verhandlungen unverzüglich aufgenommen werden. Dazu liegt der Entwurf einer Vereinbarung vor, die der Stadtverwaltung zur Verhandlungsführung übergeben wurde.

XI. NACHNUTZUNGSKONZEPT

Eine Vorlage mit der Darstellung des erreichten Arbeitsstandes bei den nachhaltigen Projekten - auch mit aktuell geschätzten Folgekosten wurde der LHS im März 2007 übergeben.

XII. FORTSCHREIBUNG KONZEPT FÜR FINANZIERUNG, VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG

Eine qualifizierte, beschlussfähige Fassung der Fortschreibung ist nicht vor Juni 2007 realisierbar.

XIII. UMLAND

In den zurückliegenden Wochen konnte in der Verantwortung des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes M-V eine interministerielle Abstimmung zur Prüfung von Fördermöglichkeiten an den „BUGA-Außenstandorten“ vorgenommen werden. Den Projektträgern liegen hierzu nun entsprechende Unterlagen vor. Alle bis zum 30. Mai 2007 wieder vorliegenden Unterlagen werden der IMAG-Arbeitsgruppe „BUGA-Umlandprojekte“ zur weiteren Prüfung übergeben. An zahlreichen BUGA-Umlandstandorten werden die Projektinhalte weiter umgesetzt. Mit der Ausgabe von „Unbedenklichkeitsbescheinigungen“ konnte die BUGA GmbH wiederum einzelne Projektträger bei ihren Antragsstellungen zur Schaffung von Zusatzjobs unterstützen.

XIV. PRESSE / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Durch Veröffentlichung, in denen die Außenstandorte in den Mittelpunkt gestellt werden, gelingt es zunehmend, den BUGA-Gedanken außerhalb des SVZ-Verbreitungsgebietes zu etablieren.

Die direkte Information der Schwerinerinnen und Schweriner über die Arbeiten für die Bundesgartenschau wurde fortgesetzt. Jede Woche werden von der Geschäftsführung oder Mitarbeitern der Bundesgartenschau Schwerin 2009 GmbH zwei bis drei Informationsvorträge gehalten. Auf besonderes Interesse stieß das Angebot an die Ortsteilbeiräte, Führungen über das BUGA-Gelände zu organisieren. Diese Vorträge halten Mitglieder der „Ehrenamtlichen Senioren-Interessengruppe ESIG“.

Am 21. Juni 2007 findet das nächste *BUGAsaisongespräch* statt. Zu dieser schon traditionellen Hintergrundinformationsrunde werden erneut Vertreter der Medien, der Stadtverwaltung, der Landesbehörden und der BUGA GmbH eingeladen.

XV. MARKETING

Print/Werbung

Das Thema BUGA-Maskottchen wurde fortgeführt. Ein genauer Termin zur Präsentation des Maskottchens ist aufgrund des zu erwartenden komplizierten Prozesses zur Gestaltung der Vorlagen sowie zur Umsetzung in ein Kostüm (Walk-Act) noch nicht festgelegt worden.

Internet

Neben dem direkten Zugriff kamen die meisten Anfragen über die Homepage der Landeshauptstadt Schwerin www.schwerin.de. Mit geringerem Anteil folgen Suchmaschinen, die Weiße Flotte, der Fünf-Seen-Lauf und auch das Internet-Lexikon wikipedia.

Bei der Suche nach den BUGA-Internetseiten wurde der Begriff „buga 2009“ am häufigsten verwendet. Danach folgen „buga schwerin“ und „buga“.

Die Startseite des BUGA-Internetauftritts wurde am häufigsten aufgerufen. Über Suchmaschinen gelangten die Besucher aber auch besonders oft auf die Seiten „Projektsteuerung“, „Außenstandorte – Projekte“ und „Marketing-Presse“.

Derzeit erfolgt die inhaltliche Aktualisierung der Internetseiten durch die Bundesgartenschau Schwerin 2009 selbst. Für die nahe Zukunft ist die Freischaltung einer englischen Version der wesentlichsten Inhalte vorgesehen. Für die Übersetzung wurde eine Schweriner Firma verpflichtet.

Verkaufsförderung / Messen / Veranstaltungen

In Schwerin fand im April die Messe „Landesaussstellung für Gesundheit und Lebensfreude“ statt. Das Seniorenbüro Schwerin und die BUGA waren mit einem gemeinsamen Messestand vertreten. In Kooperation mit dem Fachverband Galabau MV präsentierte sich die BUGA öffentlichkeitswirksam vom 27. bis 29. April am Landesausscheid Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein Kiel. Für die Sieger des Landesgärtner – CUP stellte die BUGA Preise zur Verfügung.

Beim Rückspiel VFL Potsdam – SV Post Schwerin in Potsdam konnten sich die Besucher am BUGA Infostand informieren. Weiterhin präsentierte sich die BUGA zur Eröffnung der Flottenparade der Weißen Flotte und beim Mueßer Pflanzenmarkt im Freilichtmuseum Mueß.

Eine Roadshow der Hochschule Wismar führt durch 8 Städte in Deutschland. Partner sind die Landeshauptstadt Schwerin und die BUGA. Der Beginn der Roadshow fand am 27. April dieses Jahres im niedersächsischen Oldenburg statt.

In Vorbereitung der Veranstaltungshöhepunkte zum Jubiläum 150 Jahre Schloss Schwerin präsentiert sich die BUGA vom 26. - 28. Mai im Schweriner Burggarten. Höhepunkt wird die Teilnahme am 26. Mai beim Festumzug sein.

Die Vorbereitungen zum 8. BUGA-Lindenfest bezogen sich auf die Bewerbung der Veranstaltung mit dem Höhepunkt des BUGA-Radsterns.

Der Ortsteil Weststadt nahm am 5. April d. J. an der ersten BUGA-Führung über das Ausstellungsgelände teil. Weitere Ortsteile nutzen ebenfalls im laufenden Jahr die angebotenen BUGA-Führungen.

Das BUGA-Informationssystem der „Sieben Gärten“ (Tafeln) kommt fortführend in weiteren öffentlichen Einrichtungen zum Einsatz. Die Wanderausstellung war Mitte April d. J. im Rathaus Schwerin zu sehen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt können sich die Besucher im Hanse-Klinikum Wismar über die Bundesgartenschau informieren.

Ein erstes Kontaktgespräch fand mit dem Baltic College Schwerin statt. Im Ergebnis wurden Schritte der Zusammenarbeit besprochen.

Vertrieb

Die Präsentation der BUGA im Verkaufshandbuch des Tourismusverbandes Mecklenburg-Vorpommern für die Reisebranche 2008-2009 wurde vorbereitet. Parallel dazu wurde eine erste Struktur für das gemeinsame Verkaufshandbuch für die Reisebranche 2009 der BUGA mit der Stadtmarketing Schwerin erarbeitet.

Zur Information und Einbindung der touristischen Anbieter der Stadt Schwerin in das BUGA-Projekt und seine Marketingmaßnahmen wurde eine erste Informationsveranstaltung vorbereitet.

Mit der Weißen Flotte wurde eine Kooperationsvereinbarung zur gegenseitigen Bewerbung ausgearbeitet, die demnächst unterzeichnet werden soll.

In Vorbereitung auf ein BUGA-eigenes Service-Center zum Herbst 2008 wurden erste Gespräche mit der Firma Arcor zum Thema BUGA-Hotline geführt.